

Liebe Mitglieder der Familie Brehmer!

Die Mitteilung von Friedemann Hellwig vom 7. Juli 2026 kann nicht ohne Resonanz bleiben.

Friedemann hat über viele Jahre die Familienfahne hochgehalten, hat regelmäßige Treffen mit interessanten Themen in Lübeck realisiert, das Familienarchiv verwaltet, erweitert und aktualisiert. Er hat die Homepage (www.brehmer-luebeck.de) gepflegt und Wesentliches zum Zusammenhalt der weitverzweigten Familie beigetragen.

Ihm ist es zu verdanken, dass die Bedeutung der Familie Brehmer in Lübeck immer wieder Aufmerksamkeit und öffentliches Interesse erfuhr.

Gisela Brehmer-Ziegenspeck und ich unterstützten ihn dabei, so gut es ging, zuletzt dadurch, als durch unsere Initiative der historische Grabstein von Nikolaus Heinrich Brehmer (1765 - 1822) restauriert und an seinem Ursprungsort auf dem St.-Lorenz-Friedhof in Lübeck in einer Feierstunde (und am 80. Geburtstag von Gisela) wieder aufgestellt wurde.

Gewiss, Friedemann Hellwig hatte beim letzten Familientreffen 2023 mitgeteilt, dass er sich altersbedingt nicht mehr in der Lage sehe, zu einem weiteren Familientreffen einzuladen. Damit war aber nicht notwendigerweise zum Ausdruck gebracht worden, dass es in Zukunft keine mehr geben könne.

Nun hat Friedemann am 23. Juni 2026 die von ihm gesammelten und sorgfältig archivierte umfangreichen Familienunterlagen dem Lübecker Stadtarchiv übergeben. Über den Inhalt ist er gerne bereit auf Nachfrage Auskunft zu erteilen.

Seine Ankündigung, nun auch die Homepage zu schließen, motiviert uns – Gisela und mich – zu diesem Aufruf, denn es kann doch nicht angehen, dass damit der Zugang zu einer Familie erschwert wird, die in der Vergangenheit nicht nur Gutes für die Hansestadt Lübeck bewirkte, sondern auch durch ihre Mitglieder bis heute als Vorbilder für Aufklärung, Gemeinsinn und Bürgernähe in die Geschichtsbücher einging.

Unser Aufruf richtet sich daher an die jüngere Generation, das Erbe der Väter zu bewahren und für den weiteren Familienzusammenhalt zu sorgen.

Zukunft ergibt sich aus der Vergangenheit – aus diesem Satz kann auch Verantwortung abgeleitet werden, aus Stolz auf diese Familie einen nachhaltigen Beitrag zur Aufrechterhaltung wachen Familienbewusstseins zu leisten.

Fünf Aufgaben erfordern aktives Engagement und persönliche Beteiligung:

1. Die Fortschreibung der Homepage,
2. die Fortschreibung des Stammbaums (u.a. Geburten, Vermählungen, Sterbedaten),
3. Übernahme der entsprechenden Dateien,
4. Aktualisierung einer Adressendatei,

5. Übernahme der Sorge für das Brehmer'sche Ehrengrab der Hansestadt Lübeck auf dem Burgtorfriedhof und die historische Grabstätte von N. H. Brehmer auf dem St.-Lorenz-Friedhof.
6. Zudem sollten konkrete Überlegungen angestellt werden, wie der Familienverbund in den kommenden Jahren aufrechterhalten werden kann (z.B. Themensuche für ein neuerliches Treffen).

Wir appellieren daher an die jüngere Generation der Brehmers, sich dieser Aufgabe zu stellen und damit auch Verantwortung zu übernehmen.

Damit würde auch Friedemann Hellwigs jahrelange Leistung belohnt, dem wir alle Dank für den Zusammenhalt schulden, den er im Sinne Brehmer'scher Familiengeschichte bewirkt hat.

Und diese Frage stellt sich: Sollte das, was am Ende unseres Appells unter der Zwischenüberschrift „Genealogische Forschung heute“ steht, wirklich beendet sein?

- Keine Familienvereinigung mehr?
- Keine Website mehr?
- Nie wieder ein Familientag in Lübeck oder auch anderswo?

Hoffentlich ein Grund zum Nachdenken und gleichzeitig eine Herausforderung für die junge Generation!

Mit familiären Grüßen

Gisela Brehmer-Ziegenspeck mit Jörg W. Ziegenspeck

Zur Sägemühle 3 b, D – 23558 LÜBECK

Tel.: 0171 – 5119186

E-Mail: gisela.brehmer@gmx.de

Die Familie Brehmer

Die Brehmer-Familie ist eine der historisch bedeutendsten und am besten dokumentierten bürgerlichen Familien der Hansestadt Lübeck. Ursprünglich als Ackerbürger im mecklenburgischen Roggenstorf ansässig, prägte sie über Generationen das politische, medizinische und kulturelle Leben Lübecks.

Das umfangreiche, historisch wertvolle Familienarchiv befand sich lange Zeit in Privatbesitz und wurde kürzlich im Zuge der Sicherung an das Archiv der Hansestadt Lübeck übergeben, dessen Bestände und Findbücher in der Vergangenheit maßgeblich von Antjekathrin Graßmann erschlossen wurden.

In einem gewichtigen Sammelband

Alken Bruns im Auftrag des Vereins für Lübeckische Geschichte und Altertumskunde (Hrsg.), *Neue Lübecker Lebensläufe*, Neumünster (Wachholtz) 2009, 639 S., ISBN 978-3-529-01338-6

wurden folgende Beiträge von ihr veröffentlicht, die der Herausgeber des Sammelbandes einleitete:

Aken Bruns, Die Brehmer-Familie, S.95–97.

Antjekathrin Graßmann, *Heinrich Brehmer* (22.06.1800–18.09.1872), S. 97–101.

Antjekathrin Graßmann, *Hugo Brehmer* (27.10.1844–24.12.1891), S. 101–104.

Antjekathrin Graßmann, *Wilhelm Brehmer* (19.05.1828–02.05.1905), S. 104–107.

Der Stammvater in Lübeck

Als genealogischer Ahnherr der lübeckischen Linien gilt Nikolaus H(e)inrich Brehmer (1765–1822). Er war ein hochgeschätzter Mediziner, Humanist und Privatgelehrter der Aufklärung. Sein Vater, Hinrich Ulrich Brehmer, führte noch 1784 das Wappen eines Ackerbürgers; das uns heute bekannte Familienwappen – es prägt die visuelle Identität der Familie – ist erst später nachzuweisen.

Seine Grabstätte befindet sich auf dem St.-Lorenz-Friedhof, wo sein restaurierter Grabstein 2023 wieder seinen ursprünglichen Platz bekam.

Führende Köpfe der Familie

Die Familie brachte im 19. Jahrhundert einflussreiche Persönlichkeiten des lübeckischen Staats- und Verfassungslebens hervor:

- *Heinrich Brehmer* (1800–1872): Jurist, Diplomat und Senator der Freien Hansestadt Lübeck. Er setzte sich stark für die historische Erforschung der Stadt ein und war Mitbegründer des *Vereins für Lübeckische Geschichte und Altertumskunde*.
- *Wilhelm Brehmer* (1828–1905): Sohn von Heinrich Brehmer. Er wurde Senator und schließlich Bürgermeister der Hansestadt Lübeck. Er forschte ebenfalls zur lübeckischen Geschichte und verfasste Schriften zur städtischen Baugeschichte und den Wallanlagen.